

## Ehrenpreis für Artur Brauner

Mit dem **Ehrenpreis der Interfilm-Akademie** für sein Lebenswerk wird der Produzent, Grenzgänger und Brückenbauer **Artur Brauner** ausgezeichnet.



Die von ihm 1946 gegründete **Central Cinema Comp. Film GmbH** - kurz **CCC** - zählte zu den größten und erfolgreichsten Filmproduktionsfirmen der deutschen Nachkriegszeit und gilt heute als das älteste, noch aktiv produzierende, unabhängige Filmunternehmen Deutschlands.

Die Laudatio hält der Vorjahrespreisträger **Prof. Heiner Stadler**, er ist seit 2004 Hauptamtlicher Professor der Abteilung IV Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der Hochschule für Fernsehen und Film München und hat den Preisträger schon vor über 40 Jahren persönlich kennengelernt.

Soweit es seine Gesundheit zulässt, wird Artur Brauner zusammen mit seiner Tochter **Dr. Alice Brauner**, die einen Teil der Firmengruppe seit 2007 leitet, den Preis persönlich entgegennehmen.

Die feierliche **Preisverleihung** findet am Samstag, 1. Juli 2017, um 13.00 Uhr im **Gasteig** (Black Box) statt und wird musikalisch umrahmt von **Catarina Wendtlandt** (Deutschland) am Cello, **Famadi Sako** (Guinea) an der Djembe und **Sören Grigat** (Deutschland) am Balafon. Der Eintritt ist frei.



## Filmseminar mit dem Ehrenpreisträger

Im Anschluss an die Preisverleihung findet von 14.30 bis 16.30 im **Rio Filmopalast** am Rosenheimer Platz das traditionelle **Filmseminar** statt.

Wir zeigen als **Süddeutschland-Premiere** die Dokumentation



Deutschland 2017 | 52 Minuten | Original mit engl. Untertiteln | Regie Kathrin Anderson

Die von **Artur Brauner** kurz nach Kriegsende 1946 in Berlin gegründete Central Cinema Comp. Film GmbH – kurz CCC – zählte zu den größten und erfolgreichsten Filmproduktionsfirmen der deutschen Nachkriegszeit. Die Dokumentation **MARINA, MABUSE UND MORITURI** erzählt die Geschichte der ältesten, noch aktiv produzierenden unabhängigen deutschen Filmschmiede in Familienbesitz, die mittlerweile von seiner Tochter **Dr. Alice Brauner** geleitet wird.

Der Film zeigt den durch die deutsche Geschichte geprägten Lebensweg des 1918 in Polen geborenen Brauner, der als Jude den Holocaust überlebte und im Land der Täter zum wichtigsten Filmproduzenten seiner Zeit wurde. Es ist ein eindrucksvoller, informativer und unterhaltsamer Streifzug durch 70 Jahre deutsche Filmgeschichte, der durch die Aussagen herausragender Persönlichkeiten und Weggefährten Brauners getragen wird. Das Porträt eines besonderen Menschen, der sich bis heute voll und ganz seiner Leidenschaft Film verschrieben hat.

Anschließend findet ein **Filmgespräch** mit der **Familie Brauner** und weiteren ZeitzeugInnen statt, geleitet von **Dr. Peter Marinković**, Direktor der Interfilm-Akademie.

Zum **Ausklang** laden wir die TeilnehmerInnen zu einem Glas Wein ins Foyer ein.

Der **Eintrittspreis** beträgt 7,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro,

**Kartenreservierung** wird empfohlen per eMail an [karten.interfilmakademie@gmail.com](mailto:karten.interfilmakademie@gmail.com).





## Über die Interfilm-Akademie

Die Interfilm-Akademie ist ein internationales Forum, das den Dialog zwischen Film, Kultur und Religion fördert. Sie richtet sich an Menschen, die auf zeitgemäße Weise nach Sinn fragen wollen. Sie fördert das Verständnis der ästhetischen, spirituellen und sozialen Bedeutung des Kinos in der Kirche und engagiert sich für die Wahrnehmung von Kirche, Theologie und Religion in der Filmkultur.

Die Interfilm-Akademie steht in einem ökumenischen Horizont. Wie der Film eine globale Form des Ausdrucks und der Kommunikation darstellt, sind wir der Ökumene verpflichtet: einer Verständigung über die Grenzen von einzelnen Konfessionen, Kirchen und Religionen hinaus.

## Biographie Dr. Peter Marinković

Der 1958 in Dachau geborene Dr. theol. Peter Marinković studierte Evangelische Theologie, Philosophie und vorderasiatische Archäologie in München, Tübingen und Heidelberg. Von 1997 bis 2012 übernahm er neben seiner Tätigkeit als Hochschulpfarrer an der Ludwig-Maximilians-Universität München Lehraufträge an den Universitäten Bayreuth, Salzburg, Augsburg, München und Innsbruck.

Seit 2014 ist Dr. Peter Marinković Dekan des Evangelisch-Lutherischen Prodekanats München Ost, außerdem ist er u.a. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. München-Regensburg.

2016 wurde er zum **Direktor der Interfilm-Akademie** berufen, in deren Jurys er schon seit einigen Jahren mitgewirkt hat.

## Kontakt

### Interfilm-Akademie

Lamontstraße 36 | 81679 München  
[www.interfilm-akademie.de](http://www.interfilm-akademie.de)

### Leitung

Dr. Peter Marinković  
eMail [peter.marinkovic@interfilm-akademie.de](mailto:peter.marinkovic@interfilm-akademie.de)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michael M. Rüdell  
Telefon +49 (0)157 30661332  
eMail [presse.interfilmakademie@gmail.com](mailto:presse.interfilmakademie@gmail.com)

